

Neue Köpfe im BMC-Vorstand: Bettina Lutz und Dr. Benedikt Simon zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt

Berlin, den 21. März 2024 – Im Rahmen der gestrigen BMC-Mitgliederversammlung wurden Bettina Lutz (Pfizer) und Dr. Benedikt Simon (Rhön / Asklepios / Mediclin) als neue Mitglieder in den BMC-Vorstand gewählt. Sie folgen auf Antonia Rollwage (Deloitte, zuvor Charité) und Nicole Schlautmann (Pfizer Austria), die aufgrund neuer beruflicher Positionen ihr Amt als Beisitzerinnen bereits im November 2023 und im März 2024 kommissarisch übergeben haben.

Bettina Lutz, Leitung des Geschäftsbereich Inflammation & Immunology bei Pfizer Deutschland, und Dr. Benedikt Simon, Chief Officer Integrated and Digital Care im Rhön / Asklepios / Mediclin Konzern, sind neue Beisitzende im siebenköpfigen Vorstand des BMC. Auf einer ordentlichen Mitgliederversammlung des BMC am 20. März erhielten sie das Vertrauen der Mitglieder und verstärken den Vorstand bis zur ordnungsgemäßen Vorstandswahl in 2026.

Der BMC freut sich, die zwei neuen Vorstandsmitglieder willkommen zu heißen, und ist gespannt auf die bevorstehende Zusammenarbeit: „Mit Bettina Lutz und Dr. Benedikt Simon bereichern wir den BMC-Vorstand um zwei herausragende Persönlichkeiten, die bereits ihr großes Engagement unter Beweis gestellt haben. Wir werden weiter mutig, kenntnisreich und im Dialog Impulse für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung entwickeln“, so der BMC-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Lutz Hager.

Bettina Lutz leitet seit September 2022 den Geschäftsbereich Inflammation & Immunology für Pfizer in Deutschland. Sie ist seit 21 Jahren in der Pharmaindustrie in verschiedenen Firmen und Funktionen in Marketing und Vertrieb tätig. Basierend auf ihren internationalen Erfahrungen konnte Bettina Lutz u.a. wertvolle Einsichten in die Gesundheitssysteme Portugals, Finnlands und Schwedens gewinnen, die sie nun auch im BMC einbringen möchte: „Ganz besonders interessiert mich dabei die Integration der Patient:innenperspektive. Versorgung muss sich an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten, Beteiligte einbeziehen und allen offen stehen. Ein großes Potenzial sehe ich in der Digitalisierung, die helfen wird, Patient:innen enmaschiger zu betreuen und frühzeitiger zu intervenieren, wenn es notwendig sein sollte. Ich schätze die offene Atmosphäre beim BMC sehr, um neue Lösungen zu finden und gemeinsam einen positiven Wandel zu gestalten“, so Bettina Lutz über die künftige Zusammenarbeit im BMC-Vorstand.

Dr. Benedikt Simon verantwortet seit Januar 2022 als Chief Officer Integrated and Digital Care im Rhön / Asklepios / Mediclin Konzern digitale Versorgungsinitiativen sowie neue Ansätze zu sektorenübergreifenden Versorgungsmodellen. 2020/2021 war er bei Kaiser Permanente in den USA, um sich mit Erfolgsfaktoren von Integrated Care Organizations auseinanderzusetzen. Zuvor war er einer der vier Konzern-Geschäftsführer bei MEDIAN und arbeitete für McKinsey sowie AMEOS. Er sieht den BMC als Schlüsselakteur, um die Weichen zu neuen Versorgungsstrukturen zu stellen: „Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass unser Gesundheitssystem weit hinter seinen Möglichkeiten zurückbleibt. Fehlanreize in der Vergütung führen seit Jahren zu Fehlallokation von Versorgungsressourcen und somit letztendlich zu Über-, Unter- und Fehlversorgung. Dies wird aufgrund der zunehmenden Knappheit der Finanzierungsmittel und von qualifiziertem Personal in

den kommenden Jahren zur Schlüsselherausforderung. Eine zukunftsfähige, qualitätsgesicherte und patientenorientierte Versorgung kann nur dann entstehen, wenn wir jetzt die Weichen stellen und anfangen, die bestehenden Vergütungsmechanismen aufzubrechen, um so zu neuen Versorgungsstrukturen zu gelangen. Der BMC ist hierbei für mich ein Schlüsselakteur, weil er alle relevanten Stakeholder in sich vereint und so ein einzigartiges Netzwerk bildet, in dem Neues entstehen kann.“

Ein großer Dank des BMC gilt den Vorgängerinnen Nicole Schlautmann und Antonia Rollwage für die wertvollen Impulse zur Weiterentwicklung des Verbandes und ihren aktiven Einsatz für das BMC-Netzwerk. Wir freuen uns darauf, die produktive Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzusetzen.

Über den BMC

Der Bundesverband Managed Care e.V. (BMC) ist ein pluralistischer Verband, der sich für die Weiterentwicklung des Gesundheitssystems im Sinne einer zukunftsfähigen, qualitätsgesicherten und patientenorientierten Versorgung einsetzt. Die über 230 Mitglieder des BMC repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite der Akteure im Gesundheitswesen. Mehr Informationen über den BMC finden Sie unter <https://www.bmcev.de/>